

Bewegung folgen, nur gegen eben diese Achse hintreiben können, so dass wir die schweren Körper nicht senkrecht zur horizontalen, sondern in zur Erdachse senkrechten Linien würden fallen sehen; dies streitet ebenfalls wider die Erfahrung.

Um nunmehr die Schwere nach meiner Auffassung zu erklären, setze ich voraus, dass in dem Kreisraum, welcher die Erde und die bis auf eine grosse Entfernung rings um ihr befindlichen Körper umgiebt, eine flüssige Materie vorhanden ist, welche aus sehr kleinen Theilchen besteht, die sich divergent nach allen Richtungen mit grosser Geschwindigkeit bewegen. Wenn diese Materie aus jenem Raume, der von anderen Körpern umschlossen ist, nicht heraustreten kann, so muss ihre Bewegung nach meiner Behauptung zum Theil in eine um das Centrum rotirende übergehen; nicht jedoch in der Weise, dass sie alle in demselben Sinne rotiren sollen, sondern so, dass die Mehrzahl ihrer verschiedenen Bewegungen in kreisförmigen Bahnen in der Umgebung des besagten Raumes erfolgt, welcher darum auch der Erdmittelpunkt wird.

Die Ursache dieser Kreisbewegung liegt in dem Umstande, dass die in einem Raume eingeschlossene Materie sich leichter auf diese Weise bewegt, als in gegeneinander gerichteten geraden Bewegungslinien; diese Materie kann sogar durch ihre Rückwirkung, weil sie ja nicht aus dem sie umgebenden Raume heraustreten kann, gezwungen werden, sich in kreisförmige Bewegung umzusetzen.

Man sieht diese Wirkung der Bewegung, sobald man selber im Probiertiegel prüft; denn die kleine mit Silber vermischte Bleikugel dreht sich, da ihre Moleküle durch die Wärme in starke Schwingungen versetzt werden, unaufhörlich um ihr Centrum, bald nach der einen bald nach der andern Seite, in jedem Augenblicke so schnell wechselnd, dass das Auge es nur mit Mühe bemerken kann. Derselbe Vorgang findet auch bei dem Tropfen einer Talgkerze statt; denn sobald man ihn an der Spitze in der Schwebe hält und ihn der Flamme nähert, beginnt er mit einer sehr grossen Geschwindigkeit zu rotiren.

Es ist wahr, dass dieser Tropfen sich gewöhnlich ganz nach der einen oder anderen Seite dreht, je nachdem die Kerzenflamme ihn berührt. Aber bei der Aethermaterie, welche ich angenommen habe, darf dasselbe nicht stattfinden, weil dieselbe, da sie einmal eine Bewegung nach allen Richtungen hat, in einer kreisförmigen Bewegung immer verharren muss, wenn sie in eine solche übergeführt wurde;